GEMEINDE
urtenenschönbühl

Botschaft

zur Gemeindeversammlung vom

Dienstag, 20. Mai 2014, 20.00 Uhr im Zentrumssaal

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet die Botschaft mit den Anträgen zur Gemeindeversammlung. Die mit dieser Orientierung zugestellte Ausweiskarte über das Stimmrecht berechtigt zur Teilnahme. Doppel können bis zum Versammlungstag auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Aktenauflage

Beachten Sie die amtliche Publikation im Fraubrunner Anzeiger und die Informationen auf der Homepage Gemeinde www.urtenen-schoenbuehl.ch

Die Unterlagen zu den Geschäften dieser Gemeindeversammlung liegen auf der Gemeindeverwaltung ab 5. Mai 2014 öffentlich auf. Eine Zusammenfassung der Rechnung (Traktandum 2) ist in dieser Botschaft abgedruckt. Detaillierte Exemplare können auf der Finanzverwaltung bestellt und bezogen werden.

Rechtsmittel:
Gegen Versammlungsbeschlüsse kann beim Regierungsstatthalter Beschwerde geführt werden. Die Frist beträgt 30 Tage und beginnt am Tag der Versammlung.
Es wird auf die Rügepflicht nach Art. 49a Gemeindegesetz hingewiesen.

Traktanden

1. **Kreditabrechnung Raumerweiterung Tagesschule.**

2. **Genehmigung der Gemeinderechnung 2013.**

3. **Orientierungen und Verschiedenes.**

Traktandum 1

Kreditabrechnung Raumerweiterung Tagesschule

Das Raumprogramm für die Erweiterung der Tagesschule im Schulhaus Lee 2 wurde durch die eingesetzte Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Schulraumplaner Werner Krebs ausgearbeitet. Auf Antrag des Gemeinderates bewilligte die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 für die Realisierung des Projekts einen Verpflichtungskredit von Fr. 850‘000.--.

Verpflichtungskredit	**Fr.**	**850‘000.00**
Abrechnungssumme	**Fr.**	**824‘698.75**
Minderkosten	**Fr.**	**25‘301.25**

Die Eckdaten des Projekts:

- Umbau Gebäudehülle nach Minergiestandard
- Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- LED-Beleuchtung
- Profi Küche erweiterbar (ohne Umbaukosten)
- Ausbaufläche 370 m2
- Umbauzeit 18. April – 09. August 2013

Abrechnung nach BKP:

BKP Nr.			KV CHF	Abrechnung CHF
1		Vorbereitungsarbeiten	13‘000.00	10‘070.85
2	21	Rohbau 1 (Baumeister, Abbrüche, Entsorgung etc.)	60‘000.00	69‘542.80
	22	Rohbau 2 (Fenster, Dichtungen)	6‘000.00	12‘500.50
	23	Elektroanlagen (Elektro, Leuchten, EDV, BMA, Tel.)	92‘000.00	73‘957.10

	24	Heizung Lüftung	120‘000.00	96‘744.00
	25	Sanitäranlagen Küche	125‘000.00	103‘325.35
	27	Ausbau 1 (Gipser, Türen, Schränke, Schreiner, Verglasungen)	94‘000.00	109‘111.65
	28	Ausbau 2 (Boden- Wandbeläge, Decken, Maler, Baureinigung)	114‘000.00	87‘793.90
	29	Honorare (Architekt, Elektro- HLKKS Ing., Bauphysiker)	105‘000.00	102‘795.00
4	42	Gartenanlage (Anpassungen, Zäune, Spielgeräte)	22‘000.00	33‘028.75
5		Baunebenkosten und Übergangskosten	7‘000.00	12‘719.90
6		Reserve Unvorhergesehenes	60‘000.00	82‘750.45
9	90	Möblierung (Ergänzung Mobiliar)	32‘000.00	30‘358.50
			850‘000.00	**824‘698.75**

Nach dem Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung konnte das Baugesuch Ende Januar 2013 dem Regierungsstatthalteramt zur Beurteilung übergeben werden. Parallel dazu erfolgte das Ausschreibungsverfahren. Am 09. April 2013 wurde der Gesamtbauentscheid verfügt.

Die Projektausführung verlief ohne nennenswerte Verzögerungen, so dass die Räume auf Schulanfang August 2013 in Betrieb genommen werden konnten. Ein Tag der offenen Tür am 13. November 2013 wurde zur Information über die neue Tagesschule rege genutzt.

Verschiedene Massnahmen wurden im Zuge der Realisierung beurteilt und dann auch ausgeführt. So wurden die Lüftung der Küche mit einer professionellen Chromstahl-Haube ausgerüstet (Mehrpreis ca. Fr. 8‘000.00) und die über 40-jährige Wasserverteilung erneuert und zugunsten besserer Platzverhältnisse versetzt (Mehrpreis ca. Fr. 13‘000.00). Zusätzlich realisiert wurden auch die Wärmedämmung Freizeitraum 1 inkl. LED-Beleuchtung und Neuverkleidung (Mehrpreis ca. Fr. 35‘000.00) sowie eine Lichtschachtabsenkung zum Freizeitraum 2 (Mehrpreis ca. Fr. 25‘000.00).

Der Gemeinderat hat die vorliegende Kreditabrechnung geprüft und genehmigt. Er empfiehlt sie zur Genehmigung und verbindet dies mit dem Dank an alle Beteiligten für die gelungene Realisierung dieses Projekts.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der vorliegenden Kreditabrechnung Raumerweiterung Tagesschule.

Traktandum 2

Genehmigung der Gemeinderechnung 2013

Erläuterung zum Ergebnis

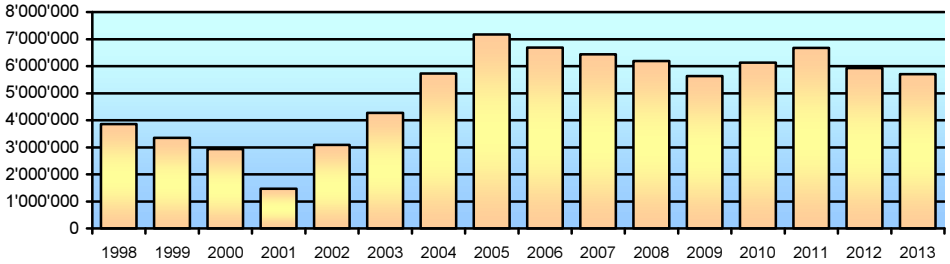
Die Laufende Rechnung 2013 schliesst wie folgt ab:

Aufwand	***CHF***	***28'064'860.46***
Ertrag	***CHF***	***27'837'591.06***
Aufwandüberschuss	***CHF***	***227'269.40***

Gegenüber dem Budget resultiert ein um CHF 520'620.60 besseres Ergebnis (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 747'890.--). Folgende Ereignisse haben das Ergebnis massgeblich beeinflusst:

- *Umbau Tagesschule (Kredit GV vom 10.12.2012)*
- *Realisation und Eröffnung Basisstufenklasse Etzmatt*
- *Weiterbearbeitung Schulraumplanung (Teilprojekt A2, Nutzung Altes Schulhaus)*
- *Nicht realisierte Investitionen führten zu Einsparungen bei Zinsen und Abschreibungen*
- *Einsparungen beim Sachaufwand, insbesondere beim Baulichen Unterhalt*
- *Steuererträge Natürliche und Juristischen Personen blieben leicht unter den Erwartungen*
- *Gebundene Mehrkosten bei den Lastenausgleichsystemen Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen*
- *Nicht budgetierte Erträge betr. Buchgewinnen aus Abparzellierungen und Planungsmehrwerten*

Der oben erwähnte Aufwandüberschuss wurde dem bestehenden Eigenkapital entnommen. Das Eigenkapital beträgt somit neu per 31.12.2013 CHF 5'701'045.97 oder rund 7,5 Steuerzehntel und steht für künftige Aufwandüberschüsse zur Verfügung. Das Eigenkapital hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Aufwand nach Artengliederung

	Aufwandart		Rechnung		Voranschlag
30	Personalaufwand	CHF	3'721'545.55	CHF	3'695'350.00
31	Sachaufwand	CHF	5'161'040.96	CHF	5'276'920.00
32	Passivzinsen	CHF	271'290.25	CHF	360'200.00
33	Abschreibungen	CHF	1'486'146.25	CHF	1'904'500.00
34	Anteile+Beiträge ohne Zweckbindung	CHF	0.00	CHF	0.00
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	CHF	5'486'616.85	CHF	5'510'200.00
36	Eigene Beiträge	CHF	8'279'802.92	CHF	8'713'370.00
37	Durchlaufende Beiträge	CHF	0.00	CHF	0.00
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	CHF	1'047'454.26	CHF	855'580.00
39	Interne Verrechnungen	CHF	2'610'963.42	CHF	2'788'750.00
	T o t a l	**CHF**	**28'064'860.46**	**CHF**	**29'104'870.00**

30 Der gesamte Personalaufwand fiel rund 0,71% höher aus als budgetiert, was auf eine Zunahme der Entschädigungen bei der Feuerwehr (Erhöhung Anzahl Übungen nach Vorgaben GVB) zurückzuführen ist, welche nicht budgetiert waren.

31 Der Sachaufwand schliesst um 2,20% tiefer ab als veranschlagt und ist praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Die Besserstellung ist darauf zurückzuführen, dass zahlreiche Budgetkredite beim Baulichen Unterhalt nicht beansprucht worden sind. Die Differenz wäre noch viel höher ausgefallen, wenn nicht die Energiebezugskosten (z.B. bei der Gasversorgung), welche weiterverrechnet werden können, überschritten worden wären.

32 Die Passivzinsen liegen 24,68% unter dem budgetierten Betrag, weil wie schon in den Vorjahren nicht alle budgetierten Investitionen ausgeführt wurden und deshalb weniger Fremdmittel aufgenommen werden mussten als geplant.

33 Von den budgetierten Nettoinvestitionen wurden lediglich rund 44% ausgeführt, so dass die Abschreibungen gesamthaft tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Die harmonisierten Abschreibungen beim Steuerhaushalt betragen CHF 1‘362‘569.15. Die Steuerabschreibungen belaufen sich auf CHF 108‘800.95 und sind rund 23% tiefer als im Vorjahr.

34 Unter dieser Aufwandart mussten keine Zahlungen verbucht werden.

35 Die Entschädigungen an Gemeinwesen (z.B. Anteil Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz, Lohnanteile Kindergarten/Volksschule usw.) fielen gesamthaft im budgetierten Rahmen (0,43% tiefer als budgetiert) aus. Mehrkosten bei den Lastenausgleichsystemen Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen werden durch Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert.

36 Die Beiträge sind um 4,98% tiefer als budgetiert. Der Hauptgrund für diese Abweichung sind zu hoch budgetierte Leistungen im Sozialwesen (Sozialhilfe und Bevorschussungen Kinderalimente).

37 Im Rechnungsjahr 2013 sind keine durchlaufenden Beiträge angefallen.

38 Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen vor allem dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Funktionen. Höhere Einlagen als budgetiert ergaben sich bei den Funktionen Feuerwehr, Wasserversorgung und Abfallentsorgung).

39 Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag nach Artengliederung

	Ertragsart	Rechnung	Voranschlag
40	Steuern	CHF 13'046'319.85	CHF 13'275'000.00
41	Regalien und Konzessionen	CHF 153'945.00	CHF 160'000.00
42	Vermögenserträge	CHF 759'019.55	CHF 621'350.00
43	Entgelte	CHF 5'612'757.01	CHF 5'039'150.00
44	Anteile+Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 151'551.00	CHF 147'000.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	CHF 4'836'869.08	CHF 5'093'250.00
46	Beiträge	CHF 92'607.15	CHF 64'000.00
47	Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	CHF 573'559.00	CHF 1'168'480.00
49	Interne Verrechnungen	CHF 2'610'963.42	CHF 2'788'750.00
	T o t a l	**CHF 27'837'591.06**	**CHF 28'356'980.00**

40 Der Steuerertrag ist um CHF 228'680.15 oder 1,72% tiefer als budgetiert. Der Steuerertrag liegt sowohl bei den Natürlichen Personen wie auch den Juristischen Personen unter den Budgetzahlen.

41 Betrifft die jährliche Rückvergütung der Elektra Fraubrunnen, welche transitorisch erfasst ist, da beim Abschluss der definitive Betrag für das Jahr 2013 noch nicht bekannt war.

42 In dieser Kostenart sind nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge, allfällige Buchgewinne aus dem Finanzvermögen sowie Einnahmeüberschüsse der Investitionsrechnung enthalten. Zur grossen Abweichung gegenüber dem Budget haben die Bereiche Wasser und Abwasser und Buchgewinne aus Abparzellierungen beigetragen.

43 Die Entgelte umfassen die Feuerwehrersatzabgaben, Gebühren, Erträge aus Dienstleistungen, Verkaufserlöse und diverse Rückerstattungen. Die budgetierten Beträge wurden um 11,38% überschritten, was unter anderem auf zu tief budgetierte Rückerstattungen bei der Sozialhilfe und einen höheren Umsatz bei der Gasversorgung zurückzuführen ist.

44 Diese Ertragsart betrifft Zuschüsse des Kantons (Finanzausgleich und Soziodemografische Lasten) und die Anteile der Gemeinde an den Erbschafts- und Schenkungssteuern, die etwas höher ausgefallen sind als budgetiert.

45 Gegenüber dem Budget resultieren tiefere Rückerstattungen von 5,03%. Eine zu hohe Budgetierung bei den Sozialhilfekosten (siehe auch Aufwandart 36, Eigene Beiträge) führte zu dieser Differenz bei den Rückerstattungen.

46 Diese Ertragsart betrifft vor allem Subventionen des Kantons, zum Beispiel in den Bereichen Gemeindestrassen und Feuerwehr. Hinzu kommt noch eine ausserordentliche Rückerstattung des Gemeindeverbandes ARA (Abwasserentsorgung).

47 Im Rechnungsjahr 2013 sind keine durchlaufenden Beiträge angefallen.

48 Die Abweichung gegenüber dem Budget ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung infolge nicht realisierter Investitionen bessere Abschlüsse resultieren als budgetiert. Demzufolge mussten keine Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhaltung verbucht werden.

49 Siehe Bemerkungen unter dem Aufwand.

Rechnung nach Funktionen

	UEBERSICHT	Rechnung 2013		VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2012	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	Laufende Rechnung	**28‘064‘860.46**	**27‘837‘591.06**	**29‘104‘870**	**28‘356‘980**	**28‘084‘217.45**	**27‘335‘001.22**
	Aufwandüberschuss		**227‘269.40**		**747‘890**		**749‘216.23**
0	Allgemeine Verwaltung	2‘414‘348.70	462‘026.00	2‘460‘440	413‘300	2‘405‘585.34	442‘579.75
1	Oeff. Sicherheit	692‘423.05	593‘545.00	655‘010	543‘700	680‘031.20	502‘959.15
2	Bildung	5‘593‘915.71	1‘210‘302.60	5‘647‘220	1‘078‘100	5‘202‘078.50	822‘530.90
3	Kultur und Freizeit	706‘418.25	144‘486.90	757‘310	115‘000	748‘317.20	138‘456.10
4	Gesundheit	49‘324.50	14‘358.35	47‘140	14‘500	41‘198.00	12‘719.55
5	Soziale Wohlfahrt	9‘067‘064.39	4‘992‘272.41	9‘347‘980	5‘338‘850	9‘283‘986.44	4‘830‘730.75
6	Verkehr	1‘919‘921.50	389‘799.35	2‘081‘800	305‘200	2‘101‘108.35	311‘549.25
7	Umwelt und Raumordnung	3‘118‘300.70	2‘804‘081.15	3‘553‘000	3‘136‘500	3‘596‘007.67	3‘411‘133.17
8	Volkswirtschaft	1‘321‘812.10	1‘620‘466.90	1‘140‘560	1‘464‘000	1‘206‘351.45	1‘491‘937.05
9	Finanzen und Steuern	3‘181‘331.56	15‘606‘252.40	3‘414‘410	15‘947‘830	2‘819‘553.30	15‘370‘405.55

LAUFENDE RECHNUNG		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2012	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**2‘414‘348.70**	**462‘026.00**	**2‘460‘440**	**413‘300**	**2‘405‘585.34**	**442‘579.75**
011	Legislative	61‘020.20		66‘610		91‘421.75	
012	Exekutive	287‘445.20	1‘066.00	287‘800		286‘676.07	3‘800.00
029	Allgemeine Verwaltung	1‘661‘478.10	351‘736.00	1‘656‘330	334‘930	1‘578‘540.32	347‘533.80
090	Verwaltungsliegenschaft	404‘405.20	109‘224.00	449‘700	78‘370	448‘947.20	91‘245.95
1	**OEFFENTLICHE SICHERHEIT**	**692‘423.05**	**593‘545**	**655‘010**	**543‘700**	**680‘031.20**	**502‘959.15**
100	Mass und Gewicht	17‘623.20	8‘468.50	19‘000	1‘500	16‘317.95	2‘054.20
101	Übrige Rechtspflege	102‘096.20	161‘792.20	64‘600	130‘200	87‘364.10	141‘189.40
113	Gemeindepolizei	64‘733.90	16‘767.70	76‘510	10‘500	80‘789.75	7‘774.60
140	Feuerwehr	375‘878.60	375‘878.60	349‘500	349‘500	344‘840.95	344‘840.95
160	Zivilschutz	130‘731.25	30‘638.00	129‘000	52‘000	133‘900.05	7‘100.00
161	Übrige zivile Landesverteidigung	1‘359.90		16‘400		16‘818.40	
2	**BILDUNG**	**5‘593‘915.71**	**1‘210‘302.60**	**5‘647‘220**	**1‘078‘100**	**5‘202‘078.50**	**822‘530.90**
200	Kindergarten	374‘883.15	27‘934.90	375‘435	25‘500	347‘803.95	12‘425.85
205	Basisstufe	46‘265.70		35‘000			
210	Primarstufe (1. - 6. Schuljahr)	1‘207‘023.42	240‘064.60	1‘245‘035	205‘000	1‘228‘043.27	103‘689.40
212	Sekundarstufe 1 (7. - 9. Schuljahr, Real- und Sekundarschule)	890‘043.80	206‘201.60	978‘480	211‘000	757‘615.85	115‘405.10
214	Musikschulen	86‘692.95	20.45	97‘000		89‘140.50	
217	Schulliegenschaften	2‘237‘818.15	441‘260.20	2‘197‘320	413‘700	2‘086‘429.45	346‘172.55
218	Tagesschule	276‘819.10	272‘487.95	256‘420	202‘800	244‘278.55	226‘598.00
219	Nicht Aufteilbares, Volksschule	233‘389.89	20‘134.90	230‘080	19‘100	237‘246.63	17‘240.00
290	Verwaltung	235‘029.20	1‘198.00	226‘400		205‘742.60	
292	Erwachsenenbildung	5‘950.35	1‘000.00	6‘050	1‘000	5‘777.70	1‘000.00
3	**KULTUR UND FREIZEIT**	**706‘418.25**	**144‘486.90**	**757‘310**	**115‘000**	**748‘317.20**	**138‘456.10**
300	Bibliothek	139‘430.05	2‘254.85	130‘400		126‘708.85	2‘342.50
302	Theater, Konzerte	32‘698.70		31‘690		31‘798.75	
309	Übrige Kulturförderung	234‘061.95	21‘852.25	250‘000	12‘400	236‘933.75	16‘054.95
320	Massenmedien	49‘712.60	42‘058.10	56‘910	31‘000	61‘128.50	44‘656.95
330	Parkanlagen und Wanderwege	36‘345.10	3‘500.00	48‘690		31‘482.90	
340	Sport	8‘603.80		12‘900		53‘406.20	
341	Fussballplätze Moos/Sand	76‘900.00	250.00	76‘900		76‘900.00	250.00
350	Übrige Freizeitgestaltung	18‘913.10		20‘500		16‘893.45	600.00
351	Jugend-Träff	7‘252.65		7‘600		2‘406.95	2‘670.00
352	Zentrumssaal	100‘956.05	74‘571.70	119‘600	71‘600	109‘188.45	71‘881.70
353	Gesellschaftsraum	1‘544.25		2‘120		1‘469.40	
4	**GESUNDHEIT**	**49‘324.50**	**14‘358.35**	**47‘140**	**14‘500**	**41‘198**	**12‘719.55**
440	Spitex/Krankenpflege	9‘500.00	9‘500.00	9‘500	9‘500	9‘500.00	9‘500.00
450	Krankheitsbekämpfung	6‘389.00		6‘300		6‘244.00	
460	Schulärztliche Pflege	8‘450.00		6‘100		1‘552.80	
461	Schulzahnärztliche Pflege	16‘532.65	1‘678.65	17‘130	1‘500	14‘320.05	406.10
470	Lebensmittelkontrolle	7‘121.35	3‘179.70	7‘110	3‘500	6‘832.75	2‘813.45
490	Übriges Gesundheitswesen	1‘331.50		1‘000		2‘748.40	
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**9‘067‘064.39**	**4‘992‘272.41**	**9‘347‘980**	**5‘338‘850**	**9‘283‘986.44**	**4‘830‘730.75**
500	AHV-Zweigstelle	100‘640.25	29‘206.00	100‘800	31‘250	100‘600.00	28‘252.00
520	Krankenversicherung						294.50
530	Ergänzungsleistungen der AHV, IV; Sonstiges	1‘277‘174.00		1‘258‘000		1‘288‘468.00	
533	Lastenausgleich Familienzulagen	11‘634.00		23‘200		13‘504.00	
540	Jugendschutz	47‘177.45	2‘000.00	68‘630	2‘000	39‘653.35	2‘000.00

LAUFENDE RECHNUNG		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2012	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
570	Altersheime	3'000.00					
580	Sozialhilfe	3'735'684.02	823'230.00	3'800'000	400'000	3'547'646.20	619'028.30
582	Weitere Sozialhilfeeinrichtungen	372'830.40	273'422.07	470'500	360'000	391'663.85	280'001.74
583	Asylwesen						1'046.75
584	Dem Lastenausgleich unterliegende Personalkosten Sozialarbeiter/innen	390'258.10	4'000.00	392'300	3'000	389'753.10	3'000.00
585	Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder	150'923.60	99'643.26	322'000	160'000	185'795.85	103'767.59
587	Lastenausgleich	2'842'540.67	3'754'771.08	2'775'600	4'377'000	3'183'504.09	3'789'793.87
588	Arbeitslosenfürsorge			6'500		6'400.00	
589	Sozialbehörden, Sekretariat	135'201.90	6'000.00	130'450	5'600	136'998.00	3'546.00
6	**VERKEHR**	**1'919'921.50**	**389'799.35**	**2'081'800**	**305'200**	**2'101'108.35**	**311'549.25**
620	Gemeindestrassennetz	1'277'112.30	182'894.20	1'387'800	151'600	1'397'984.25	155'386.35
621	Parkplätze	26'031.75	63'828.15	24'800	60'000	20'369.80	61'562.90
650	Regionalverkehrsbetriebe	3'335.00		3'300		3'761.50	400.00
651	Nahverkehr	335.35		500			
690	Übriger Verkehr	613'107.10	143'077.00	665'400	93'600	678'992.80	94'200.00
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**3'118'300.70**	**2'804'081.15**	**3'553'000**	**3'136'500**	**3'596'007.67**	**3'411'133.17**
700	Wasserversorgung	1'015'426.60	1'015'426.60	1'303'250	1'303'250	1'057'794.85	1'057'794.85
710	Abwasserentsorgung	1'004'908.40	1'004'908.40	1'112'500	1'112'500	1'430'114.40	1'430'114.40
720	Abfallentsorgung	707'245.40	707'245.40	679'250	679'250	685'431.47	685'431.47
740	Friedhof und Bestattung	94'224.00		94'000		91'904.00	
750	Gewässerverbauungen	36'765.00		34'500		36'615.55	
770	Naturschutz	70'149.90	628.00	82'700		70'192.70	627.00
780	Öffentliche Toiletten	26'734.90		32'700		29'362.85	
781	Tierkörperbeseitigung	1'500.00	1'500.00	1'500	1'500	1'444.50	1'444.50
789	Übrige Immissionen	22'604.55	100.00	19'300		23'588.40	200.00
790	Raumplanung	131'618.05	74'272.75	185'800	40'000	160'410.35	233'030.95
791	Regionale Wirtschaftsförderung	7'123.90		7'500		9'148.60	2'490.00
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**1'321'812.10**	**1'620'466.90**	**1'140'560**	**1'464'000**	**1'206'351.45**	**1'491'937.05**
800	Landwirtschaft	2'977.25		4'160		4'538.35	
811	Kulturen, Pflegemassnahmen	4'641.10		6'000		2'813.15	
812	Holzernte		1'895.55				
813	Strassen- und Wegunterhalt	1'500.00		1'500		1'500.00	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	41'324.50		41'000		41'502.50	
860	Elektrizität	24'414.00	153'945.00	23'500	160'000	24'654.60	162'061.85
861	Gas	1'246'955.25	1'464'626.35	1'062'100	1'304'000	1'131'342.85	1'329'875.20
869	Übrige Energie (Umsetzung Energie-konzept)			2'300			
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**3'181'331.56**	**15'606'252.40**	**3'414'410**	**15'947'830**	**2'819'553.30**	**15'370'405.55**
900	Obligat. periodische Steuern		11'319'816.35		11'515'000		10'943'463.25
901	Obligat. aperiodische Steuern		344'364.50		345'000		312'782.65
902	Liegenschaftssteuern		1'321'963.75		1'370'000		1'290'716.35
903	Steuerabschreibungen	110'400.95	36'175.25	150'000	20'000	143'906.25	17'536.50
904	Fakultative Steuern und Abgaben	400.00	24'000.00		25'000	100.00	23'600.00
920	Finanzausgleich	1'015'406.00	134'124.40	1'020'000	144'000	496'330.00	130'728.00
930	Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben		24'419.00		10'000		84'979.15
940	Zinsen	371'890.25	510'219.65	454'600	536'700	390'850.10	543'547.80
942	Liegenschaften Finanzvermögen	314'664.50	527'435.95	318'010	525'130	365'231.80	614'850.80
990	Abschreibungen	1'362'522.11	1'362'569.15	1'465'500	1'457'000	1'418'758.60	1'403'945.00
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	6'047.75	1'164.40	6'300		4'376.55	4'256.05

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Die Kosten für die Legislative (Wahlen und Abstimmungen) und die Exekutive (Behörden) betragen CHF 348‘465.40 und sind 1,7% tiefer als budgetiert. Die Einsparung ist u.a. darauf zurückzuführen, dass auf Grund der Gemeindewahlen 2012 die Beiträge an politische Parteien tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Bei der Verwaltung herrschte auch im Berichtsjahr wiederum eine gute Ausgaben- und Budgetdisziplin, konnten doch die budgetierten Beträge grösstenteils eingehalten werden. Die budgetierten Kosten wurden um 0,3% überschritten (CHF 1‘661‘478.10), was auf Steigerungen bei den Lohnkosten der Präsidialabteilung (Mutterschaftsurlaub einer Mitarbeiterin) und der Bauverwaltung infolge befristeter Anstellung einer Lehrabgängerin zurückzuführen ist. Mehrkosten ergaben sich zudem bei den Verrechneten Abschreibungen aufgrund des Projektes „Erneuerung Informatik Verwaltung“, weil der Erneuerungskredit infolge aufwendigen Update- und Migrationsarbeiten etwas höher ausfiel als angenommen. Der Ertrag von CHF 351‘736.-- betrifft zur Hauptsache die Verrechneten Personalkosten und ist etwas höher als budgetiert, aufgrund von erhaltenen EO-Entschädigungen.

Bei der Verwaltungsliegenschaft (Gemeindehaus) ist der gesamte Aufwand rund 10,7% tiefer als budgetiert und beträgt CHF 404‘405.20, es resultieren fast durchwegs Einsparungen. Der Bauliche Unterhalt macht CHF 14‘876.15 aus und konnte dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen werden (Bestand per 31.12.2013: CHF 61‘609.20). Der Kostenanteil der Stockwerkeigentümergemeinschaft Zentrum (STEG Zentrum) fällt tiefer aus als budgetiert, hinzu kommt eine grössere Rückerstattung für das Vorjahr. Einsparungen resultieren auch bei den Lohnkosten, nachdem die Stelle des Hauswarts mehrere Monate nicht besetzt war und die anfallenden Arbeiten mit Aushilfen erledigt wurden. Die Erträge betragen CHF 109'224.-- und betreffen Rückerstattungen (z.B. STEG Zentrum), Verrechnete Personalkosten und die Entnahme aus dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Die Kosten im Vermessungswesen betragen CHF 17‘623.20 und entsprechen dem Rahmen des Budgets. Bei der Rechtsaufsicht konnten die budgetierten Vorgaben eingehalten werden. Beim Bauwesen aufgrund der aktuellen Bautätigkeit und bei den Einwohnerdiensten sind höhere Gebühren (Aufwand und Ertrag) angefallen als budgetiert.
Der Aufwand im Bereich Gemeindepolizei (CHF 64‘733.90) fiel etwas tiefer aus, nachdem die Sicherheitskontrollen der Securitas AG im öffentlichen Raum etwas reduziert werden konnten.

Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'476.71 zwar besser ab als budgetiert, es resultieren jedoch massive Mehrkosten bei den Personalkosten. Die Übungstätigkeit musste aufgrund von Vorgaben der Kantonalen Gebäudeversicherung intensiviert werden, was zu höheren Soldkosten geführt hat. Hinzu kommen Honorarkosten für die Begleitung des Projektes Ersatz Tanklöschfahrzeug. Demgegenüber stehen Einsparungen bei den Unterhaltskosten und Mehrerträge bei den Ersatzabgaben. Der Ertragsüberschuss wurde dem Feuerwehrfonds zugewiesen (Saldo per 31.12.2013: CHF 518‘519.91).
Beim Zivilschutz betragen die Kosten CHF 130‘731.25, was zur Hauptsache den Beitrag an den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Grauholz Nord betrifft. Vom Schutzraum-Fonds konnten CHF 24‘588.-- entnommen werden, was noch das Rechnungsjahr 2012 betrifft. Die Verfügung des Kantons für das Jahr 2013 ist noch hängig (Saldo per 31.12.2013: CHF 459'315.45).

BILDUNG

Die Anteile an den Lehrerbesoldungen (CHF 2‘104‘084.75) fielen rund 2,5% unter dem budgetierten Rahmen aus, aufgrund zu hoher Budgetzahlen des Kantons. Ebenfalls deutlich tiefer fielen die Schulgelder an andere Gemeinden aus (zum Beispiel an Gym Quarta), allerdings aufgrund von tieferen Schülerzahlen als angenommen. Beim Schulbetrieb darf (wie in den Vorjahren) festgehalten werden, dass der budgetierte Gesamtrahmen eingehalten worden ist. Der gesamte Sachaufwand im Zuständigkeitsbereich der Schulleitung (inkl. Kindergarten) beträgt CHF 422'112.56, bewilligt (inkl. Nachkredite) waren CHF 441'230.--, es resultieren zahlreiche kleine Einsparungen. Erstmals in der Rechnung enthalten sind Kosten für die Basisstufe, wofür der Gemeinderat einen Nachkredit für die Anschaffung von Spiel- und Kleinmaterial bewilligt hat. Für Schulgelder sind Einnahmen von total CHF 472'673.60 in der Rechnung enthalten, aufgrund der Neuen Finanzierung Volksschule sind diese deutlich höher als in den Vorjahren. Im Schuljahr 2013/14 besuchen total zwölf Kinder aus Mattstetten unsere Sekundarstufe und vier Kinder aus Urtenen-Schönbühl den Kindergarten in Mattstetten. Der Beitrag an die Musikschule Moossee beträgt CHF 84‘938.25 und ist deutlich tiefer als budgetiert.

Bei den Schulanlagen beträgt der Bauliche Unterhalt CHF 364'646.90, wovon rund ein Viertel transitorisch erfasst werden musste, weil die Arbeiten am Jahresende noch nicht realisiert waren. Die grösste ausgeführte Position betrifft den Ersatz der Elektro-Hauptverteilung im Zusammenhang mit der von der Elektra montierten Photovoltaikanlage auf den Dächern der Lee-Anlagen. Der Aufwand im Konto 217.314.00, welcher nicht durch Dritte übernommen wird (z.B. Versicherungen usw.), wurde dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen. Der Fonds weist am Jahresende einen Saldo von CHF 653'119.05 aus. Die Personalkosten für die Hauswartschaft und Reinigungshilfen fielen gesamthaft im Rahmen des Budgets aus. Mehrkosten resultieren bei den Heizkosten, was mit einer Leistungspreiserhöhung und Erhöhung der Heizgradtage begründet wird. Höher als budgetiert fielen die Honorarkosten aus, dies betrifft zur Hauptsache die Planung des Alten Schulhauses. Einsparungen resultieren bei den Unterhaltskosten für Spiel- und Sportgeräte, weil die budgetierten Arbeiten grösstenteils nicht ausgeführt wurden.

Bei der Tagesschule beträgt der gesamte Aufwand CHF 276‘819.10, was rund 13,3% höher ist als im Vorjahr und hauptsächlich die Lohnkosten, verrechnete Raumkosten und Kosten für den Einkauf von Lebensmitteln betrifft. An Elternbeiträgen (inkl. Mittagessen) konnten CHF 112‘812.55 vereinnahmt werden, was rund 27% höher ist als im Vorjahr. Vom Kanton werden von der Erziehungsdirektion CHF 156‘228.20 zurückerstattet, die kantonalen Normlohnkosten konnten deutlich eingehalten werden, was auf einen weiteren Anstieg der betreuten Kinder zurückzuführen ist. Die Kosten für das Übrige Bildungswesen (Schulverwaltung und Erwachsenenbildung) fielen mit CHF 240‘979.55 etwas höher aus als budgetiert.

KULTUR UND FREIZEIT

Der Kostenanteil für die Bibliothek im Zentrum fiel mit CHF 116'980.10 im budgetierten Rahmen aus. Mehrkosten ergaben sich bei den Dienstleistungen und Honoraren, aufgrund einer vom Gemeinderat bewilligten Machbarkeitsstudie für einen Aussenlift bei der Bibliothek. Die Kosten für die Veranstaltungen der Kulturkommission betragen CHF 12‘623.80 (inkl. Entschädigungen) und betreffen 14 Veranstaltungen, welche von der Kulturkommission geplant und durchgeführt worden sind.

Bei der Übrigen Kulturförderung (CHF 234‘061.95) konnten die budgetierten Kosten eingehalten werden. Der grösste Betrag in dieser Funktion betrifft den Gemeindeanteil an der Regionalen Kulturkonferenz Bern, ausmachend CHF 161‘217.25. Weitere Positionen betreffen den „Treffpunkt“, die Bundesfeier und den Gemeindeanteil am Open-Air Kino. Bei den Medien konnten die budgetierten Kosten eingehalten werden, der Anteil an den Druckkosten des Mitteilungsblattes „am moossee“ (CHF 23‘111.70) ist verbunden mit Mehreinnahmen rund 21% tiefer ist als im Vorjahr. In dieser Funktion enthalten sind auch die Kosten für den Internet-Auftritt der Gemeinde, welche mit CHF 8‘226.65 im budgetierten Rahmen ausgefallen sind. Der Aufwand für Parkanlagen und Wanderwege fiel mit CHF 36‘345.10 deutlich höher aus als im Vorjahr, was auf ein Zunahme bei den Kosten für die Ortsbildpflege (FI-Nachrüstung Weihnachtsbeleuchtung) zurückzuführen ist, wofür der Gemeinderat einen Nachkredit bewilligt hat. Beim Sport betrifft der grösste Betrag (CHF 68‘000.--) den Unterhaltsbeitrag an die Fussballanlagen vom FC Schönbühl.

Beim Zentrumssaal resultiert ein Gesamtaufwand von CHF 100'956.05, was rund 15% unter den Budgetzahlen liegt. Einsparungen resultieren beim Baulichen Unterhalt, wo budgetierte Positionen ins Gesamtprojekt „Sanierung Ton- und Lichtanlage“ integriert werden sollen, welches im Jahr 2014 vorgesehen ist. Die Mieteinnahmen aus dem Saalbetrieb (CHF 71'428.20) sind rund 1,1% höher als im Vorjahr. Weitere Positionen bei der Übrigen Freizeitgestaltung betreffen zum Beispiel Kosten für Informationsanlässe, Beiträge an Vereine und Auslagen für den Jugendtreff (Schliessung Ende März 2013).

GESUNDHEIT

Die Kosten gemäss Leistungsvertrag mit dem SPITEX-Verein Grauholz (Zusatzleistungen Begleitetes Wohnen) betragen unverändert CHF 9‘500.-- und wurden dem Gesundheits- und Sozialfonds entnommen (Saldo per 31.12.2013: CHF 286'4322.65). Die Kosten für den Schulgesundheitsdienst von CHF 24‘982.65 betreffen die schulärztlichen Untersuchungen und Beiträge im Bereich der Schulzahnpflege. Weitere Kosten bei der Gesundheit resultieren aus der Lebensmittelkontrolle und dem übrigen Gesundheitswesen (Inseratkosten Notfalldienst).

SOZIALE WOHLFAHRT

Bei der Altersversicherung sind die Kosten für die AHV-Zweigstelle enthalten, welche im Rahmen des Budgets ausgefallen sind. Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV beträgt gemäss Verfügung des Kantons 1,277 Mio Franken, was rund 1,5% höher ist als budgetiert. Beim Jugendschutz (Aufwand CHF 47'177.45) konnte der budgetierte Rahmen eingehalten werden, der Beitrag an die Regionale Jugendarbeit beträgt CHF 44‘210.85 und ist rund 21% höher als im Vorjahr, jedoch viel tiefer als budgetiert. Die Gemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Jegenstorf betreiben seit dem 1. Januar 2006 gemeinsam die regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit. Die Angebote der „REKJA“ richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihr Umfeld (Eltern, Bezugspersonen, Schulen, Lehrbetriebe, Behörden, Vereine und Institutionen).

Der Defizitbeitrag an die Kindertagesstätten ist mit CHF 334'390.05 rund 2,6% tiefer als im Vorjahr. Die Kantonalen Normkosten wurden eingehalten, der Defizitbeitrag (abzüglich Selbstbehalt von CHF 81‘291.98) wird vom Kanton zurückerstattet, für auswärtige Kinder wurden CHF 20‘324.-- eingenommen. Der Kostenanteil am Tageselternverein Fraubrunnen beträgt

CHF 11‘870.80, was dem Rahmen des Vorjahres entspricht. Die Gemeinde leistet zudem Beiträge an soziale Einrichtungen (z.B. ALP Grauholz, Verein „abc25plus“ und Frauentreff KARIBU), welche jedoch nicht dem Lastenausgleich zugeführt werden können. Unser Anteil am Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz macht CHF 2'997'332.60 aus, was deutlich (CHF 144‘332.60) höher ist als budgetiert und zudem einmalige Kosten für den Kindes- und Erwachsenenschutz enthält. Für diese einmaligen Mehrkosten wurde im Vorjahr eine Rückstellung in der Höhe von CHF 407‘890.-- gebildet, welche nun wieder aufgelöst wurde.

Bei der Sozialhilfe ergaben sich in letzter Zeit einige Änderungen, welche auch die Verbuchung beeinflussten, so dass einige Konten nicht mehr mit den Vorjahreszahlen verglichen werden können. Die Leistungen der Sozialhilfe (Bruttokosten CHF 3‘735‘684.02) sind zwar gestiegen, jedoch auch die Rückerstattungen (CHF 553‘501.90), so dass die Nettokosten praktisch gleich geblieben sind wie im Vorjahr.

VERKEHR

Die Kosten für das Gemeindestrassennetz sind rund acht Prozent tiefer als budgetiert. Minderkosten resultieren vor allem beim Unterhalt der Gemeindestrassen, wo nur rund ein Drittel der bewilligten Kredite beansprucht wurden. Mehrkosten resultieren dafür beim Strom der öffentlichen Beleuchtung (Zunahme von 22,2% gegenüber dem Vorjahr) und den Honorarkosten. Der Gemeinderat hat entsprechende Nachkredite für die Planung betr. neuen Perronzugang RBS Schönbühl, Schulwegsicherung Hohrain-Unterdorf sowie Fussgängersicherung von der RBS Haltestelle Urtenen in Richtung Unterdorf/Etzmatt bewilligt. Die übrigen Kosten schlossen im budgetierten Rahmen ab, im Werkhof sind weiterhin drei Strassenmeister tätig. Der Gesamtaufwand beim Gemeindestrassennetz beträgt CHF 1'277'112.30, der Ertrag macht CHF 182'894.20 aus.
Bei der Parkplatzbewirtschaftung resultieren Aufwendungen von CHF 26‘031.75 und Erträge von CHF 63‘828.15, was zum grössten Teil die Erträge der Parkanlage beim Bahnhofareal betrifft. Der Gemeindeanteil am Öffentlichen Verkehr beträgt gemäss den provisorischen Zahlen des Kantons CHF 514'741.--, was rund 9,5% tiefer ist als budgetiert. Hinzu kommt eine Rückerstattung des Kantons (CHF 44‘059.--) aus der Schlussabrechnung 2012. Die Tageskarten, welche dem Gemeindebürger für CHF 38.-- pro Stück/Tag zur Verfügung stehen, waren wiederum gut ausgelastet. Die Gemeinde verfügt über sieben Tageskarten, welche durch die Einwohner von Urtenen-Schönbühl, Mattstetten und Bäriswil benutzt werden können.

UMWELT UND RAUMORDNUNG

Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst deutlich besser ab als geplant, es resultiert ein Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 107'413.25, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich zugeführt werden konnte (Saldo per 31.12.13: CHF 716'180.50). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung beträgt unverändert CHF 152'250.-- (Saldo per 31.12.13: CHF 2'716'285.45). Für den Unterhalt des Wasserleitungsnetzes wurden mit CHF 56'987.90 viel weniger aufgewendet als budgetiert, ein grosser Teil davon betrifft die Behebung von Wasserleitungsbrüchen. Der Erlös aus Wasserverkäufen ist gegenüber dem Vorjahr rund 0,8% tiefer, der Wasserpreis betrug unverändert CHF 1.50 pro Kubikmeter Frischwasser.

Die Rechnung der Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 108'822.35 ebenfalls viel besser ab als budgetiert. Der Aufwandüberschuss konnte der Spe-

zialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden (Saldo per 31.12.13: CHF 2'662'343.36). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung beträgt unverändert CHF 280'500.-- (Saldo per 31.12.13: CHF 5'766'677.50). Sowohl der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA (CHF 621‘741.65) wie auch die Aufwendungen für den Unterhalt des Kanalnetzes (CHF 32‘182.--) sind deutlich tiefer als budgetiert.

Die Rechnung der Abfallentsorgung schloss besser ab als im Budget vorgesehen, es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 109'340.30, welcher in den Abfallfonds (Saldo per 31.12.13: CHF 501'808.28) eingelegt werden konnte. Der Umsatz von CHF 707'245.40 ist rund 3,2% höher als im Vorjahr.

Der Beitrag an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf macht CHF 94‘224.-- aus, derjenige an den Wasserbauverband Urtenenbach CHF 32‘000.--. Im Bereich Naturschutz konnten die budgetierten Beträge eingehalten werden, die Beiträge an Ökologische Ausgleichsmassnahmen betragen CHF 40‘254.50 und entsprechen dem Rahmen des Vorjahres. Die Kosten für die Öffentlichen Toiletten (inkl. Robidog-Anlagen) betragen CHF 26‘734.90, was etwas tiefer ist als im Vorjahr, weil die Toilette beim Bahnhof SBB nach einem Brandfall im Jahr 2012 weiterhin geschlossen blieb. Bei den Übrigen Immissionen sind Kosten von CHF 22‘604.55 enthalten und betreffen zur Hauptsache die Honorarkosten für die Feuerungskontrollen.
Die Kosten im Bereich Raumplanung sind mit CHF 131‘618.05 deutlich tiefer als im Vorjahr. Die grösste Position betrifft das Projekt „Energierichtplan“, welches vom Kanton mit 50% subventioniert wird. Die Planungsmehrwerte betragen CHF 52‘277.65 und waren nicht budgetiert.

VOLKSWIRTSCHAFT

Der Kostenanteil an den Massnahmen des Ortsmarketingvereins macht CHF 40‘954.50 aus und betrifft hauptsächlich den Fixbeitrag gemäss Leistungsvereinbarung. Der Verein wurde abgelöst durch die Organisation uschön-vernetzt und setzt sich ein für die attraktive Lebens- und Standortqualität in der Gemeinde. Der Beitrag an den Verein Energieregion Bern-Solothurn, welcher die Förderung von regionaler nachhaltiger Energie sowie die Steigerung der Energieeffizienz durch eine verstärkte regionale Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Energieversorgern und Fachspezialisten fördert, beträgt CHF 23‘861.50. Der jährliche Beitrag entspricht 15,5% der Konzessionsabgabe der Elektra Fraubrunnen, welche gemäss Konzessionsvertrag aufgrund des Stromverbrauchs in der Gemeinde errechnet wird. Die Abgabe ist mit CHF 155'000.-- in der Gemeinderechnung enthalten, der effektive Betrag für das Jahr 2013 war beim Abschluss noch nicht bekannt. Die Gasrechnung schliesst mit Aufwendungen von CHF 1'246'955.25 und Erträgen von CHF 1'464'626.35 ab. Der Umsatz der Gasrechnung ist rund zehn Prozent höher als im Vorjahr. Der Gaspreis ist marktabhängig und wird jeweils entsprechend angepasst, so dass sich Gaseinkauf und Gaserlös im gleichen Rahmen bewegen.

FINANZEN UND STEUERN

Der Steuerertrag liegt gesamthaft rund 1,72% unter den Budgetzahlen. Mindererträge ergaben sich sowohl bei den Steuern der Natürlichen Personen wie auch bei den Juristischen Personen (unter Berücksichtigung der Steuerteilungen und Rückstellungen).

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen betragen rund 9,789 Mio Franken, was rund ein Prozent unter den budgetierten Erwartungen liegt, gegenüber dem Vor-

jahr resultiert ein Zuwachs von 4,1%. Aufgrund der grossen Zunahme der Bevölkerung und damit auch der Steuerpflichtigen hätte dieser Zuwachs etwas höher ausfallen dürfen. Bei den Quellensteuern und den Gemeindesteuerteilungen hingegen liegen die Erträge im budgetierten Rahmen.

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der Juristischen Personen resultiert zwar ein Mehrertrag, wovon jedoch ein beträchtlicher Teil Anfang 2014 via Gemeindesteuerteilung wieder wegfallen wird, wofür eine entsprechende Rückstellung gebildet wurde. Unter Berücksichtigung der Gemeindesteuerteilungen und Rückstellungen betragen die Erträge CHF 989‘093.55, was rund 9,3% unter den Budgetzahlen liegt. Somit blieb auch dieser Teil der Steuererträge unter den Erwartungen.

Kleinere Mindererträge resultieren zudem bei den Liegenschaftssteuern und den Grundstückgewinnsteuern. Die Steuern aus Sonderveranlagungen hingegen schliessen mit einem kleinen Mehrertrag ab, Nach- und Strafsteuern konnten keine vereinnahmt werden. Die Steuerabschreibungen sind mit CHF 108'800.95 deutlich tiefer als im Vorjahr, es resultiert ein Rückgang von 11,4%. Im Abschluss enthalten ist zudem eine kleine Erhöhung der Delkredere-Rückstellung der Steuerausstände (5% der Ausstände) um CHF 1'600.--. Die Hundetaxen machten im Berichtsjahr CHF 24'000.-- aus.

Der Steuerertrag im Rechnungsjahr 2013 setzt sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 2013	Budget 2013	Differenz zu Budget
Steuern Natürliche Personen	9'789'695.05	9'890'000.00	-100'304.95
Steuern Juristische Personen	1'035'350.00	890'000.00	145'350.00
Rückst. für Gemeindesteuerteilungen JP	-77'000.00	0.00	-77'000.00
Quellensteuern	222'499.20	235'000.00	-12'500.80
Gemeindesteuerteilungen NP	318'528.55	300'000.00	18'528.55
Gemeindesteuerteilungen JP	30'743.55	200'000.00	-169'256.45
Nachsteuern und Bussen	0.00	10'000.00	-10'000.00
Eingang abgeschriebener Steuern	36'175.25	20'000.00	16'175.25
Liegenschaftssteuern	1'321'963.75	1'370'000.00	-48'036.25
Grundstückgewinnsteuern	148'214.85	150'000.00	-1'785.15
Sonderveranlagung	188'319.65	180'000.00	8'319.65
Diverse (z.B. Lotteriegewinn, Hundetaxen)	31'830.00	30'000.00	1'830.00
T o t a l	**13'046'319.85**	**13'275'000.00**	**-228'680.15**

Vom Finanzausgleich erhielt die Gemeinde zum zweiten Mal nach 2012 einen Zuschuss (CHF 46‘373.--), womit die Steuerkraft weiterhin unter dem Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton Bern liegt. Der Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung beträgt CHF 1‘015‘406.-, was ziemlich genau dem budgetierten Betrag entspricht. Dieser Lastenausgleich wurde als Folge der Verschiebungen der Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden eingeführt. Neu seit 2012 ist auch der Zuschuss für soziodemografische Lasten (Index mit sozialen Faktoren) in der Höhe von CHF 80‘759.--, welchen die Gemeinde vom Kanton erhalten hat.

Die Anteile an den Erbschafts- und Schenkungssteuern betragen CHF 24‘419.-- und sind höher als budgetiert, jedoch deutlich tiefer als im Vorjahr. Beim Zinsaufwand konnte vor allem

infolge der tieferen Investitionen einiges gegenüber dem Budget eingespart werden, im Vergleich zum Vorjahr resultiert ein Rückgang um rund 5%. Die harmonisierten Abschreibungen fielen demzufolge ebenfalls unter den budgetierten Erwartungen aus und betragen CHF 1'362'569.15. Die Liegenschaften Finanzvermögen (gemeindeeigene, an Dritte vermietete Liegenschaften) schliessen mit Aufwendungen von CHF 314'664.50 und Erträgen von CHF 527'435.95 ab, die durchschnittliche Nettorendite lag im 2013 bei 4,98%.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2013 schliesst wie folgt ab:

Ausgaben	***CHF***	***1'562'418.75***
Einnahmen	***CHF***	***672'380.05***
Nettoinvestitionen	***CHF***	***890'038.70***

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fielen deutlich tiefer aus als geplant, weil einige budgetierte Investitionen nicht realisiert wurden. Die grössten Positionen betreffen den Umbau der Tagesschule und die Erneuerung der Informatik-Anlage der Verwaltung. Bei den Spezialfinanzierungen wurden die budgetierten Investitionen sowohl im Bereich Wasserversorgung wie auch im Bereich Abwasserentsorgung nicht oder nur zum Teil ausgeführt.

	UEBERSICHT	RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2012	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	Investitionsrechnung	**1‘562‘418.75**	**672‘380.05**	**2‘591‘000**	**559‘000**	**2'000'769.20**	**1‘627'983.60**
	Nettoinvestitionen		890‘038.70		2‘032‘000		372‘785.60
0	Allgemeine Verwaltung	183‘291.30		325‘000		130'312.20	
1	Oeffentliche Sicherheit						
2	Bildung	815‘666.90		996‘000		22'862.75	145‘120.00
3	Kultur und Freizeit			200‘000		50'000.00	
4	Gesundheit						
5	Soziale Wohlfahrt						
6	Verkehr	62‘073.25		235‘000		293'455.90	
7	Umwelt und Raumordnung	501‘387.30	586‘313.90	830‘000	549‘000	1‘093'638.35	1‘082'863.60
8	Volkswirtschaft		86‘066.15	5‘000	10‘000	10'500.00	
9	Finanzvermögen					400‘000.00	400‘000.00

Bestandesrechnung, Aktiven

Konto	Bestandesrechnung 31. Dezember 2013 Uebersicht	Aktiven 01.01.2013 CHF	Veränderung Zuwachs CHF	Veränderung Abgang CHF	Aktiven 31.12.2013 CHF
1	**Aktiven**	**35‘058‘891.07**	**78‘883‘059.49**	**81‘316‘804.43**	**32‘625‘146.13**
10	**Finanzvermögen**	**21‘227‘789.27**	**77‘432‘549.69**	**79‘393‘764.18**	**19‘266‘574.78**
100	Flüssige Mittel	3‘853‘342.67	20‘014‘604.30	22‘106‘713.41	1‘761‘233.56
101	Guthaben	9‘845‘043.00	56‘420‘049.79	56‘329‘570.47	9‘935‘522.32
102	Anlagen	6‘581‘924.30	0.00	10‘001.00	6‘571‘923.30
103	Transitorische Aktiven	947‘479.30	997‘895.60	947‘479.30	997‘895.60
11	**Verwaltungsvermögen**	**13‘831‘101.80**	**1‘450‘509.80**	**1‘923‘040.25**	**13‘358‘571.35**
114	Sachgüter	12‘635‘507.15	1‘450‘509.80	1‘822‘892.45	12‘263‘124.50
115	Darlehen+Beteiligungen	1‘195‘594.65	0.00	100‘147.80	1‘095‘446.85

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist mit 19,266 Mio Franken 9,24% tiefer als im Vorjahr. Die Flüssigen Mittel (CHF 1‘761‘233.56) betreffen die Barbestände per 31.12.2013. Die Guthaben von 9,935 Mio Franken resultieren hauptsächlich aus den Steuerausständen, Rückforderungen beim Kanton und den Debitorenausständen. Die Anlagen stehen mit 6,572 Mio Franken in der Bilanz und bilden sich aus den Aktien und Anteilscheinen sowie den Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Abgrenzungen (Transitorische Aktiven) betragen CHF 997'895.60 und sind etwas höher als im Vorjahr.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beträgt 13,358 Mio Franken und ist 3,42% tiefer als im Vorjahr. Die Sachgüter im Verwaltungsvermögen haben durch die bereits erwähnten Investitionen und unter Berücksichtigung der vorgenommenen Abschreibungen um CHF 372'382.65 abgenommen und betragen 12,263 Mio Franken. Die Darlehen und Beteiligungen machen CHF 1'095'446.85 aus. Sie betreffen hauptsächlich Aktienkapital und Darlehen der Wasserverbund Grauholz AG.

Bestandesrechnung, Passiven

Konto	Bestandesrechnung 31. Dezember 2013 Uebersicht	Passiven 01.01.2013 CHF	Veränderung Zuwachs CHF	Veränderung Abgang CHF	Passiven 31.12.2013 CHF
2	**Passiven**	**35‘058‘891.07**	**74‘293‘714.12**	**76‘727‘459.06**	**32‘625‘146.13**
20	**Fremdkapital**	**15‘235‘909.21**	**73‘246‘259.86**	**75‘926‘630.66**	**12‘555‘538.41**
200	Laufende Verpflichtungen	1‘828‘456.31	44‘300‘097.36	44‘326‘852.01	1‘801‘701.66
201	Kurzfristige Schulden	0.00	27‘834‘317.30	27‘834‘317.30	0.00
202	Mittel-+langfrist. Schulden	11‘500‘000.00	0.00	2‘300‘000.00	9‘200‘000.00
203	Verpfl. für Sonderrechn.	16‘015.15	117.65	2‘023.60	14’109.20
204	Rückstellungen	989‘790.00	228'600.00	561‘790.00	656‘600.00
205	Transitorische Passiven	901‘647.75	883‘127.55	901‘647.75	883‘127.55
22	**Spezialfinanzierungen**	**13‘894‘666.49**	**1‘047‘454.26**	**573‘559.00**	**14‘368‘561.75**
228	Verpfl. f/Spezialfinanz.	13‘894‘666.49	1‘047‘454.26	573‘559.00	14‘368.561.75
23	**Eigenkapital**	**5‘928‘315.37**	**0.00**	**227‘269.40**	**5‘701‘045.97**
239	Eigenkapital	5‘928‘315.37	0.00	227‘269.40	5‘701‘045.97

Fremdkapital

Das Fremdkapital sank im Berichtsjahr um 17,60% auf 12,555 Mio Franken. Die Laufenden Verpflichtungen betreffen vor allem diverse Kreditoren und betragen am Jahresende CHF 1'801'701.66. Darin enthalten ist eine Abgeltung betr. Fahrtenkontingent Fachmarkt OBI für die Jahre 2011 und 2012 (CHF 219‘622.50), welche als Vorauszahlung (Beitrag) für künftige Investitionen betr. verkehrstechnischen Massnahmen an den Hauptverkehrsachsen gemäss Vereinbarung zu verwenden ist. Kurzfristige Schulden waren am Jahresende wie bereits im Vorjahr keine vorhanden. Die mittel- und langfristigen Schulden haben um 2,3 Mio Franken abgenommen und betragen 9,2 Mio Franken. Die verwalteten Stiftungen weisen per Rechnungsabschluss Bestände in der Höhe von CHF 14'109.20 aus. Die Delkredere-Rückstellung von CHF 329'600.-- entspricht fünf Prozent der Debitorenausstände. Hinzu kommen Rückstellungen in der Höhe von CHF 327‘000.-- bei den Steuern der Juristischen Personen. Die Transitorischen Passiven betragen CHF 883'127.55 und sind etwas tiefer als im Vorjahr.

Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben im Berichtsjahr um CHF 473'895.26 zugenommen und betragen neu 14,368 Mio Franken. Nebst den gesetzlichen Spezialfinanzierungen beinhaltet dieser Betrag auch die Unterhalts- und Erneuerungsfonds der Gemeindeliegenschaften (Total CHF 740'998.65) sowie den Gesundheits- und Sozialfonds (CHF 286'432.65).

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt nach Entnahme des Aufwandüberschusses CHF 5'701'045.97 per 31.12.2013 und steht zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse zur Verfügung. Somit verfügt die Gemeinde über eine Reserve von rund 7,5 Steuerzehntel.

Genehmigung durch Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 an der Sitzung vom 24. März 2014 genehmigt.

Revision

Die Revision der Gemeinderechnung 2013 erfolgte durch das von den Stimmbürgern gewählte Rechnungsprüfungsorgan, ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG. Die Hauptrevision fand am 23./24. April 2014 statt.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 227'269.40.

Traktandum 3

Orientierungen und Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert an der Gemeindeversammlung über den aktuellen Stand von Projekten und Sachgeschäften der Departemente.
Informiert wird an dieser Versammlung über den Stand des Projekts Umgestaltung Solothurnstrasse und allenfalls weitere Themen, die bis zur Versammlung vorliegen.

Hinweis:

GEMEINDE
urtenenschönbühl

Die Gemeinde informiert:

Informationen und Beschlüsse zu Gemeindegeschäften finden Sie auf

- ☞ Website der Gemeinde www.urtenen-schoenbuehl.ch
- ☞ Publikationen und Beschlüsse des Gemeinderates im Fraubrunner Anzeiger und Printmedien
- ☞ Mitteilungen im Blatt *„am moossee“*
- ☞ Infos in den Schaukästen